



## WHICH INCREASE BOTH

*As a treatment for atherosclerotic disease*

# improvement

BLOOD CIRCULATION AND OXYGEN LEVELS  
IN THE BRAIN AS IN OTHER ORGAN TISSUES

*cardiovascular lung disorders*

GERMAN RESEARCHERS HAVE ALSO BEEN STUDYING

# adenosine triphosphate

Der Ginkgo (yachio, yinhsing, Goethe-Baum) bringt besondere Leistungen. Er überlebt Feuer, sogar radioaktive Strahlung (Atombombe zweiter Weltkrieg), wehrt sich besonders gegen pflanzliche und tierische Schaderreger. Sogar ein einzelner Baum kann

über tausend Jahre alt werden. Zudem besitzt der Ginkgobaum heilende Kräfte. Nun stellen sich die Fragen nach der Ursache der ungewöhnlichen Qualitäten und nach den Merkmalen der Holzarten. Der Ginkgo biloba ist ein sommergrüner Baum mit Lang- und

89€ g | £82.74 g | 128.36\$ g | 11.249¥

*Die männliche Form des Ginkgo ist meist eine schlanke Säulenform, bei der weiblichen Form überwiegt eine Kronenform.*

LE GINKGO BILOBA EST UN PRESPERMAPHYTE, EMBRANCHEMENT PRÉCÉDANT CELUI DES PLANTES À GRAINES, AVEC LE SUFFIXE EN -SPERMES. EN EFFET, LE GINKGO BILOBA NE POSSÈDE PAS DE GRAINES, MAIS LES PLANTS FEMELLES PORTENT DES OVULES. UN OVULE SERA FÉCONDÉ PAR LE POLLEN D'UN AUTRE



32 PT & 24 PT ROMAN

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

32 PT & 24 PT ITALIC

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*  
*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*

32 PT & 24 PT BOLD

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**  
**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**

32 PT & 24 PT BOLD ITALIC

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***  
***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***

46/52 PT ROMAN

Der Ginkgo blüht in Europa  
und in Amerika im Mai!

46/52 PT ITALIC

*Der Ginkgo blüht in Europa und  
in Amerika im Mai!*

46/52 PT BOLD

**Der Ginkgo blüht in Europa  
und in Amerika im Mai!**

46/52 PT BOLD ITALIC

***Der Ginkgo blüht in Europa und  
in Amerika im Mai!***

8/11 ROMAN

Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung nicht belegen. Jedoch ergab eine In-vitro-Untersuchung, dass ein Extrakt aus den Samenanlagen das Wachstum von Tuberkelbakterien hemmt. Der weltweite Triumph des Ginkgo

DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTE GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT JAHRHUNDERTEN INDIKATIONEN, INSBESONDERE HUSTEN UND ASTHMA, ABER AUCH NERVOSITÄT, WURMBEFALL UND POCKEN. DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE MEDIZIN KONNTE DIE THERAPEUTISCHE WIRKUNG

8/11 ITALIC

*Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung nicht belegen. Jedoch ergab eine In-vitro-Untersuchung, dass ein Extrakt aus den Samenanlagen das Wachstum von Tuberkelbakterien hemmt. Der weltweite Triumph des Ginkgo als Arzneipflanze begann nach dem zweiten Weltkrieg. In den 60 Jahren stellten Forscher fest, dass der Ginkgoextract durchblutungsfördernde*

*DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTE GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT JAHRHUNDERTEN INDIKATIONEN, INSBESONDERE HUSTEN UND ASTHMA, ABER AUCH NERVOSITÄT, WURMBEFALL UND POCKEN. DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE MEDIZIN KONNTE DIE THERAPEUTISCHE WIRKUNG NICHT BELE-*

8/11 BOLD

**Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung nicht belegen. Jedoch ergab eine In-vitro-Untersuchung, dass ein Extrakt aus den Samenanlagen das Wach-**

**DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTE GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT JAHRHUNDERTEN INDIKATIONEN, INSBESONDERE HUSTEN UND ASTHMA, ABER AUCH NERVOSITÄT, WURMBEFALL UND POCKEN. DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE MEDIZIN KONNTE DIE**

8/11 BOLD ITALIC

***Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung nicht belegen. Jedoch ergab eine In-vitro-Untersuchung, dass ein Extrakt aus den Samenanlagen das Wachstum von Tuberkelbakterien hemmt. Der weltweite Triumph des Ginkgo als Arzneipflanze begann nach dem zweiten Weltkrieg. In den 60 Jahren stellten Forscher fest, dass der***

***DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTE GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT JAHRHUNDERTEN INDIKATIONEN, INSBESONDERE HUSTEN UND ASTHMA, ABER AUCH NERVOSITÄT, WURMBEFALL UND POCKEN. DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE MEDIZIN KONNTE DIE***

9/12 ROMAN

Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung

DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTEN GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT JAHR-

9/12 ITALIC

*Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung nicht belegen. Jedoch ergab eine In-vitro-Untersuchung, dass ein Extrakt aus den Samenanlagen das Wachstum*

*DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTEN GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT JAHR-*

9/12 BOLD

**Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche**

**DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTEN GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT**

9/12 BOLD ITALIC

***Der Ginkgobaum gilt bei uns erst seit kurzer Zeit als Heilmittel. Auch in seiner ostasiatischen Heimat wurde er vielmehr als Lieferant von Nahrungsmitteln verwendet. Bis heute werden die sogenannten Ginkgonüsse als Delikatesse geschätzt. Es handelt sich dabei um die von den übelriechenden, fleischigen Aussenschichten befreiten Samenanlagen, welche im Herbst reifen und geerntet werden. Während Ginkgonüsse anderen als Nuss bezeichneten Nahrungsmitteln aufgrund ihrer Schale und des darin enthaltenen essbaren Kerns ähneln, unterscheiden sie sich von ihnen dadurch, dass sie fettarm (3%) sind; sie bestehen hauptsächlich aus Stärke (68%) und Eiweiss (13%). Für Ginkgonüsse kennt die chinesische Medizin seit Jahrhunderten Indikationen, insbesondere Husten und Asthma, aber auch Nervosität, Wurmbefall und Pocken. Die naturwissenschaftliche Medizin konnte die therapeutische Wirkung nicht belegen. Jedoch ergab eine In-vitro-Untersuchung, dass***

***DER GINKGOBAUM GILT BEI UNS ERST SEIT KURZER ZEIT ALS HEILMITTEL. AUCH IN SEINER OSTASIATISCHEN HEIMAT WURDE ER VIELMEHR ALS LIEFERANT VON NAHRUNGSMITTELN VERWENDET. BIS HEUTE WERDEN DIE SOGENANNTEN GINKGONÜSSE ALS DELIKATESSE GESCHÄTZT. ES HANDELT SICH DABEI UM DIE VON DEN ÜBELRIECHENDEN, FLEISCHIGEN AUSSENSCHICHTEN BEFREITEN SAMENANLAGEN, WELCHE IM HERBST REIFEN UND GEERNTET WERDEN. WÄHREND GINKGONÜSSE ANDEREN ALS NUSS BEZEICHNETEN NAHRUNGSMITTELN AUFGRUND IHRER SCHALE UND DES DARIN ENTHALTENEN ESSBAREN KERNS ÄHNELN, UNTERSCHIEDEN SIE SICH VON IHNEN DADURCH, DASS SIE FETTARM (3%) SIND; SIE BESTEHEN HAUPSÄCHLICH AUS STÄRKE (68%) UND EIWEISS (13%). FÜR GINKGONÜSSE KENNT DIE CHINESISCHE MEDIZIN SEIT***

9/12 ROMAN &amp; BLACK

DIE FORTPFLANZUNG DER GINKGO PFLANZE Der Ginkgo (*ya chio,yin hsing, Goethe-Baum*) bringt besondere Leistungen. Er überlebt Feuer, sogar radioaktive Strahlung, wehrt sich besonders gegen pflanzliche und tierische Schaderreger. Sogar ein einzelner Baum kann über tausend Jahre alt werden. **Zudem besitzt der Ginkgo-baum heilende Kräfte.** Nun stellen sich die Fragen nach der Ursache der ungewöhnliche Qualitäten und nach den Merkmalen (*Eigenschaften*) der Holzes. **Der Ginkgo biloba ist ein sommergrüner Baum mit Lang- und Kurztrieben, der bis zu 30 Meter Höhe erreichen kann.** Die männliche Form des Ginkgo ist meist eine *schlanke Säulenform*, bei der weiblichen Form überwiegt eine *ausladende Kronenform*. Zudem erweisen sich die abgerundeten, mit hell oder **rotbraunen Schuppen versehenen Blattkospen männlicher Bäume als dicker und länger.** Wichtig ist der Vergleich von den Blattkospen gleicher Sprosse. **Die Rinde jüngere Bäume ist graubraun**, gegenüber der **schmutzig braunen Rinde** älterer Bäume. Die *parallelnervigen Fächerblätter* stehen an Langtrieben und Schösslingen wechselständig, ansonsten gebüschelt an den Kurztrieben. Die Blätter sind intensiv grün, aber an der Ober- und Unterseite des Blattes kahl und lang bestielt (*2 bis 9 cm*). Im Herbst färben sich die Blätter

leuchtend hellgelb. Der **Ginkgo biloba** ist eingeschlechtig (*es treten entweder nur männliche oder weibliche Blüten auf*) und zweihäusig (*Diöcie*). Sehr selten kommt es vor, **dass bei älteren Bäumen sowohl männliche, als auch weibliche Blüten auftreten.** Der Ginkgo blüht in Europa und in Amerika im Mai. Die Bestäubung erfolgt durch den Wind. Der so auf die Samenanlage transportierte Pollen wird durch eine spezifisch **gestaltete Öffnung** (*Mikropyle*) in eine **winzige, mit Flüssigkeit gefüllte Kammer** (*Pollenkammer*) geschleusst, wo er bis zum auskeimen ruht. Die **Befruchtung der Eizelle** in diesen nackten Samenanlagen wird mittels beweglichen Spermatozoiden mit einem **spiraligen Geißelband** vollzogen. Die Spermatozoiden werden in den auskeimenden **Pollenkörnern** gebildet und ähneln denen der Palmfarne. Die Spermazellen des Ginkgo enthalten zahlreiche **Plastiden** und **Golgi-Körper**, welche bei den **Palmfarnen** (*Cycardeen*) noch nicht nachgewiesen sind. **Die Pollenkörner** des Ginkgo im Rasterelektronenmikroskop betrachtet, variieren in ihrer Größe von 35 bis 38  $\mu\text{m}$  in der Länge und in der Breite von 17 bis 20  $\mu\text{m}$ . Der **Aperturenrand** ist wallförmig gestaltet; die Oberflächenstruktur der **Keimöffnung** wirkt unregelmässig *striat, verucat bis rugulat*. Die **Chromosomenzahl** ist mit 8 Chromosomen relativ

11/15 ROMAN &amp; BLACK

DIE FORTPFLANZUNG DER GINKGO PFLANZE Der Ginkgo (*ya chio,yin hsing, Goethe-Baum*) bringt besondere Leistungen. Er überlebt Feuer, sogar radioaktive Strahlung, wehrt sich besonders gegen pflanzliche und tierische Schaderreger. Sogar ein einzelner Baum kann über tausend Jahre alt werden. **Zudem besitzt der Ginkgobaum heilende Kräfte.** Nun stellen sich die Fragen nach der Ursache der ungewöhnliche Qualitäten und nach den Merkmalen (*Eigenschaften*) der Holzes. **Der Ginkgo biloba ist ein sommergrüner Baum mit Lang- und Kurztrieben, der bis zu 30 Meter Höhe erreichen kann.** Die männliche Form des Ginkgo ist meist eine *schlanke Säulenform*, bei der weiblichen Form überwiegt eine *ausladende Kronenform*. Zudem erweisen sich die abgerundeten, mit hell oder **rotbraunen Schuppen versehenen Blattkospen männlicher Bäume**

**als dicker und länger.** Wichtig ist der Vergleich von den Blattkospen gleicher Sprosse. **Die Rinde jüngere Bäume ist graubraun**, gegenüber der **schmutzig braunen Rinde** älterer Bäume. Die *parallelnervigen Fächerblätter* stehen an Langtrieben und Schösslingen wechselständig, ansonsten gebüschelt an den Kurztrieben. Die Blätter sind intensiv grün, aber an der Ober- und Unterseite des Blattes kahl und lang bestielt (*2 bis 9 cm*). Im Herbst färben sich die Blätter leuchtend hellgelb. Der **Ginkgo biloba** ist eingeschlechtig (*es treten entweder nur männliche oder weibliche Blüten auf*) und zweihäusig (*Diöcie*). Sehr selten kommt es vor, **dass bei älteren Bäumen sowohl männliche, als auch weibliche Blüten auftreten.** Der Ginkgo blüht in Europa und in Amerika im Mai. Die Bestäubung erfolgt durch den Wind. Der so auf die Samenanlage transportierte Pollen wird

12/16 ROMAN &amp; BLACK

DIE FORTPFLANZUNG DER GINKGO PFLANZE Der Ginkgo (*ya chio,yin hsing, Goethe-Baum*) bringt besondere Leistungen. Er überlebt Feuer, sogar radioaktive Strahlung, wehrt sich besonders gegen pflanzliche und tierische Schaderreger. Sogar ein einzelner Baum kann über tausend Jahre alt werden. **Zudem besitzt der Ginkgobaum heilende Kräfte.** Nun stellen sich die Fragen nach der Ursache der ungewöhnliche Qualitäten und nach den Merkmalen (*Eigenschaften*) der Holzes. **Der Ginkgo biloba ist ein sommergrüner Baum mit Lang- und Kurztrieben, der bis zu 30 Meter Höhe erreichen kann.** Die männliche Form des Ginkgo ist meist eine *schlanke Säulenform*, bei der weiblichen Form überwiegt eine *ausladende Kronen-*

*form*. Zudem erweisen sich die abgerundeten, mit hell oder **rotbraunen Schuppen versehenen Blattkospen männlicher Bäume als dicker und länger.** Wichtig ist der Vergleich von den Blattkospen gleicher Sprosse. **Die Rinde jüngere Bäume ist graubraun**, gegenüber der **schmutzig braunen Rinde** älterer Bäume. Die *parallelnervigen Fächerblätter* stehen an Langtrieben und Schösslingen wechselständig, ansonsten gebüschelt an den Kurztrieben. Die Blätter sind intensiv grün, aber an der Ober- und Unterseite des Blattes kahl und lang bestielt (*2 bis 9 cm*). Im Herbst färben sich die Blätter leuchtend hellgelb. Der **Ginkgo biloba** ist eingeschlechtig (*es treten entweder nur männliche oder weibliche Blüten auf*) und zweihäusig (*Diöcie*). Sehr selten